

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B Sprachübung	50 Pt.	
Teil C Grammatik, Wortschatz	50 Pt.	
Total	100 Pt.	
Note		

Kantonsschule Trogen

Sprachprüfung Deutsch 2016

Gymnasium

Arbeitszeit: 90 Minuten



Name, Vorname:

A Textverständnis Text 1 „Skorpion“

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen**. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichwort**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung und die Rechtschreibung!

A	Textverständnis Text 1 „Skorpion“	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	Welche Charaktereigenschaften treffen in Wahrheit auf die Figur des Er-Erzählers/des Skorpions zu? Kreuze die zutreffenden Eigenschaften an! ☐ jähzornig ☐ neugierig ☐ hinterlistig ☐ unsicher ☐ diebisch ☐ ängstlich	1	
2.	Weshalb ist der Er-Erzähler davon überzeugt, dass er kein guter Mensch ist? 	2	
3.	Was bedeutet „Seine Brauen stiessen über der Nase zusammen“? (Z. 1/2) Was heisst das konkret? 	1	
4.	Woran soll „Hinterlist“ erkennbar sein, wenn wir dem Text glauben wollen? 	1	
5.	Was denkst du: Weshalb geht der Er-Erzähler „nicht unter die Leute“, sondern „verbohrte sich in seinen Büchern“? 	3	
6.	Was sieht der Er-Erzähler, als er sich im Spiegel bewusst ansieht? 	1	
		9	

7.	„Hoffentlich gibt es kein Unheil, dachte er und ging unter die Leute.“ (Z. 6/7) Wieso denkt er so? Stichwort! _____	1	
8.	Was denkst du: Warum verdoppelt er sein Geld beim Umtauschen mit der kurzsichtigen Frau nicht? _____ _____ _____	2	
9.	Was glaubst du: Warum beschimpft ihn ein Fremder in der Strassenbahn und tritt ihm auf die Füße? _____ _____ _____	2	
10.	Wie reagiert der Er-Erzähler auf das Geschimpfe des Fremden in der Strassenbahn? Gib eine mögliche Erklärung für dieses Verhalten! _____ _____ _____	2	
11.	Erkläre den Satz: „Es hätte gut in seine Manteltasche gepasst.“ _____ _____	1	
12.	Warum überlässt der Er-Erzähler an der Kasse sein Buch dem klagenden Bücherfreund? _____ _____ _____	2	
13.	Wie reagiert der Buchhändler auf das Verhalten des Er-Erzählers, das du in Aufgabe 12 erklärt hast? _____ _____ _____	2	
		12	

14.	Was bedeutet die Aussage des Buchhändlers: „eine Liebe ist der anderen wert“ (Z. 21)? _____ _____ _____	2
15.	Wie reagiert der Er-Erzähler auf das Angebot des Buchhändlers: „Machen Sie den Preis“ (Z. 21)? Gib eine Erklärung für sein Verhalten und beziehe die Vorgeschichte mit ein! _____ _____ _____ _____	4
16.	Wie sieht sich der Erzähler am Schluss der Geschichte selber? Erkläre! _____ _____	1
17.	Der Begriff „Symbol“ wird meistens für Wörter, Gegenstände, Vorgänge etc. verwendet, die eine bestimmte Vorstellung oder ein Merkmal bezeichnen (Beispiel: weiße Taube als Symbol für Frieden). Wenn du den „Skorpion“ als Symbol betrachtest, dann kannst du den Schluss der Geschichte mit maximal 3 Sätzen selber bilden ... Schreibe ein mögliches Ende der Geschichte!  _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	4
		11

18.	Formuliere die Moral oder den Lehrsatz des Textes! 	2	
19.	Sagt die Form einer Nase über die Charaktereigenschaften eines Menschen etwas aus? 	1	
20.	Welche Rolle spielt der Skorpion in dieser Geschichte? Kreuze an, was stimmt! ☐ Der Er-Erzähler ist vom Sternzeichen Skorpion. ☐ Der Er-Erzähler wird durch die Vorurteile der Gesellschaft sinnbildlich zu einem Skorpion. ☐ Der Er-Erzähler hat übernatürliche Kräfte und kann sich in ein Tier verwandeln. ☐ „Skorpion“ steht für das Fremdbild, das sich die anderen Menschen von ihm gemacht haben. ☐ „Skorpion“ steht für das Selbstbild, das der Er-Erzähler von sich gemacht hat. ☐ „Skorpion“ steht für „Vorsicht im Umgang mit diesem Menschen“ und ist als Warnung zu verstehen. ☐ „Skorpion“ hat keine tiefere Bedeutung, es ist einfach der Titel der Geschichte.	3	
		6	

B 1	Leseverständnis Text 2 „Einstein“. Was steht im Text? Kreuze bei den nachfolgenden Aussagen an, ob sie richtig oder falsch sind!	richtig	falsch
a	Wir vertrauen vor allem jenen Wahrnehmungen, die wir schon kennen.		
b	Widersprüchliche Informationen über Personen und Sachen blenden wir lieber aus, als uns mit ihnen auseinanderzusetzen.		
c	An der <i>University of Toronto</i> wurden Experimente zur Atomspaltung durchgeführt.		
d	Unsere Vorteile sind stärker als unsere Bereitschaft, neue Informationen in ein bestehendes Bild einer uns bekannten Person einzubauen.		
e	Die selbsterfüllende Prophezeiung hat ausschliesslich mit den Erwartungen meines Gegenübers zu tun.		
f	Die selbsterfüllende Prophezeiung hat mit meinen Erwartungen und Voraussagen zu tun.		
g	Stereotypen sind Typen, die immer dasselbe machen, sich immer gleich verhalten.		
h	Fremdbilder sind stärker als jedes noch so starke Selbstbild.		
i	Verallgemeinerungen, die weder positiv noch negativ gefärbt sind, können mir helfen, mich in einer fremden Umgebung besser orientieren zu können.		
j	Die Wissenschaft bezweifelt sowohl die Möglichkeit als auch die Sinnhaftigkeit gegen die Mechanismen, die zur Bildung von Vorurteilen beitragen, vorzugehen.		
k	Die Wissenschaft ist sicher, dass Vorurteilsbildung sinnvoll bekämpft werden kann.		
l	In Stereotypen können auch Vorurteile enthalten sein.		
		6	

B 2 „Kein Mensch passt in eine Schublade – Wie viel bist du von den anderen verschieden? Erkenne dich, leb mit der Welt in Frieden!“

1. Warum „schulbladisieren“ wir Menschen dennoch?
Erkläre deine Sicht, indem du zwei Beispiele aus dem Plakat aufnimmst! (2)
2. Welchen Rat gibt Johann Wolfgang von Goethe? (2)
3. Wie könntest du diesen Ratschlag in deinem Leben konkret anwenden? (2)



Kein Mensch passt in eine Schublade

Wie viel bist du von anderen verschieden? Erkenne dich, leb mit der Welt in Frieden!
Johann Wolfgang v. Goethe

Gesamtpunktzahl (6): _____

C GRAMMATIK / RECHTSCHREIBUNG / WORTSCHATZ

1. Kreuze an, ob es sich bei den gesetzten Kommas im folgenden Text um obligatorische ¹ , fakultative ² oder falsch gesetzte Kommas handelt!	obligatorisch	fakultativ	falsch	5
Im nordrhein-westfälischen Städtchen Nieheim, werden wie überall in Deutschland Flüchtlinge aufgenommen.				
Der Flachbau am Ende der Strasse ist mehr, als nur eine Turnhalle.				
Für Grundschulrektorin Karin Finkeldei garantiert er, dass ihre Schulkinder sich drei Stunden pro Woche richtig austoben können.				
„Kein Sportunterricht wäre eine Katastrophe für uns“, sagt sie.				
Mehr Maulerei, weniger Konzentration.				
Doch in Nieheim, einem idyllischen Örtchen mit rund 6000 Einwohnern, wo es				
bis jetzt nur gerade drei, ausländische Grundschüler				
gab, schwinden die Optionen, die ständig wachsende Zahl an Flüchtlingen unterzubringen.				
Vor einem Jahr waren es 25 Asylsuchende die Nieheim, zugeteilt wurden.				
Jetzt sind es fast viermal so viele, und jeden Monat kommen 20 neue dazu.				
Wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel sagt: „Wir schaffen das“, dann sind vor allem Kommunalpolitiker wie Rainer Vidal gemeint. Sie müssen es schaffen.				
Der parteilose, deutsche Nieheimer Bürgermeister nimmt die Turnhalle in Augenschein.				
Mit einem Schlag könnte er seine Probleme los sein, um die Flüchtlinge trocken und warm über den Winter zu bringen. ³				
Die Arbeit der Nieheimer dient dazu, den Flüchtlingen aller Welt zu helfen.				

2.	Bestimme jeweils die fettgedruckten Satzglieder!		3
	Beispiel: Sie isst ein Bürli .	Akkusativobjekt	
	Die Texte verwirrten die Leser.		
	Mein Grossvater dachte über seine Vergangenheit nach.		
	Er vertraute mir seine Geheimnisse an.		
	Eines Tages fiel der erste Schnee.		
	Der Onkel gab grosszügig ein Eis aus.		
	Der Schüler bedient sich am besten der gelernten Regeln .		
			[8]

¹ vorgeschrieben, verbindlich² dem eigenen Ermessen überlassen; nach eigener Wahl; nicht unbedingt verbindlich³ Vgl. Mertins, Silke, Flüchtlingskrise, Jetzt ist Kreativität gefragt, NZZ am Sonntag, 11.10.2015.

3. Mit welchen Adjektiven oder Partizipien lassen sich folgende Substantive verbinden?
Ordne zu! Nenne eine mögliche Variante!

Beispiel:

Lösung:

1. Hund	a offen	1 b
2. Gewitter	b drollig	2 c
3. Fenster	c kräftig	3 a

Lösung:

(ergänze den Buchstaben)

1. Alter	a) alarmierend	1
2. Ausmass	b) dramatisch	2
3. Bildung	c) europaweit	3
4. Einstellungen	d) gleich	4
5. Geschlechterrollen	e) höher	5
6. Menschenfeindlichkeit	f) natürlich	6
7. Rechte	g) negativ	7
8. Situation	h) traditionell	8
9. Studie	i) gruppenbezogen	9

Bilde drei Sätze aus allen entstandenen Wortverbindungen! Verwende darin jeweils drei verschiedene Wortverbindungen!

Beispiel:	1. Hund	a offen	1 b
	2. Gewitter	b drollig	2 c
	3. Fenster	c kräftig	3 a
Der <u>drollige Hund</u> schaut beim <u>kräftigen Gewitter</u> auf das <u>offene Fenster</u> .			

1.

2.

3.

4.5

1,5

[6]

4.	Was stimmt? <u>Unterstreiche</u> die <u>richtige</u> Schreibweise! 1. verzeien / verzeihen 2. prophezeihen / prophezeien 3. Östereich / Österreich 4. das Selbe / dasselbe 5. gemeldet / gemolden 6. spühlen / spülen 7. Symphatie / Sympathie 8. jmd. auf Trab halten / jmd. auf Trapp halten 9. das hier und jetzt / das Hier und Jetzt 10. Rhythmus / Rhytmus	5																						
5.	Markiere in der folgenden Liste die Synonyme zum grau unterlegten und fett gedruckten Ausgangswort! (0.25 Pt. pro richtige Antwort!) <table><tr><td>Charakter</td><td>☐ Gemütsart</td><td>☐ Silhouette</td><td>☐ Charme</td></tr><tr><td>☐ Persönlichkeit</td><td>☐ Profil</td><td>☐ Typ</td><td>☐ Wesensart</td></tr></table> <table><tr><td>Stereotyp</td><td>☐ Vorwurf</td><td>☐ Heuchelei</td><td>☐ Klischee</td></tr><tr><td>☐ Voreingenommenheit</td><td>☐ Abneigung</td><td>☐ Antipathie</td><td>☐ Feindseligkeit</td></tr></table> Achtung korrigieren!	Charakter	☐ Gemütsart	☐ Silhouette	☐ Charme	☐ Persönlichkeit	☐ Profil	☐ Typ	☐ Wesensart	Stereotyp	☐ Vorwurf	☐ Heuchelei	☐ Klischee	☐ Voreingenommenheit	☐ Abneigung	☐ Antipathie	☐ Feindseligkeit	2						
Charakter	☐ Gemütsart	☐ Silhouette	☐ Charme																					
☐ Persönlichkeit	☐ Profil	☐ Typ	☐ Wesensart																					
Stereotyp	☐ Vorwurf	☐ Heuchelei	☐ Klischee																					
☐ Voreingenommenheit	☐ Abneigung	☐ Antipathie	☐ Feindseligkeit																					
6.	Setze die verlangte Personalform ein! Beispiel: <table><tr><td>singen</td><td>3. Pers. Präsens</td><td>Er singt.</td></tr></table> <table><tr><td>bergen</td><td>2. Pers. Singular, Präteritum</td><td></td></tr><tr><td>empfangen</td><td>3. Pers. Singular, Konjunktiv I</td><td></td></tr><tr><td>überzeugen</td><td>1. Pers. Plural, Perfekt</td><td></td></tr><tr><td>gelten</td><td>2. Pers. Singular, Präteritum</td><td></td></tr><tr><td>geraten</td><td>2. Pers. Plural, Präteritum</td><td></td></tr><tr><td>fallen</td><td>3. Pers. Plural, Futur I</td><td></td></tr></table>	singen	3. Pers. Präsens	Er singt.	bergen	2. Pers. Singular, Präteritum		empfangen	3. Pers. Singular, Konjunktiv I		überzeugen	1. Pers. Plural, Perfekt		gelten	2. Pers. Singular, Präteritum		geraten	2. Pers. Plural, Präteritum		fallen	3. Pers. Plural, Futur I		6	
singen	3. Pers. Präsens	Er singt.																						
bergen	2. Pers. Singular, Präteritum																							
empfangen	3. Pers. Singular, Konjunktiv I																							
überzeugen	1. Pers. Plural, Perfekt																							
gelten	2. Pers. Singular, Präteritum																							
geraten	2. Pers. Plural, Präteritum																							
fallen	3. Pers. Plural, Futur I																							

[13]

7.	Zeitenfolge: Setze die Infinitive in die passende Zeitform! 1. Sein Zustand ist stabil, er (haben) _____ keine Anfälle mehr. 2. Früher (sein) _____ er ein Lebemann, heute (wirken) _____ er wie erloschen. 3. Nachdem ich die ganze Woche in der Wohnung (bleiben) _____, fiel mir die Decke auf den Kopf. 4. Es war bereits Nachmittag, als Eva wieder (aufwachen) _____. 5. Ich befürchte, dass du (recht haben) _____.	3																																	
8.	Bestimme die Wortarten des folgenden Satzes, indem du sie richtig in die Tabelle einfügst! Wenn der Mensch gerade viel Lob einheimste und eine Menge gegessen hat, so ist er am mildtätigsten. <table border="1" data-bbox="240 1335 1287 1973"> <thead> <tr> <th>Nomen</th><th>Pronomen</th><th>Adjektiv</th><th>Partikel</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel																													6	[9]
Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel																																

9.	Präpositionen: Streiche die <u>falsche</u> Verwendung des Falls durch! Beispiel: Während des Urlaubs / dem Urlaub habe ich die Arbeit ganz vergessen. 1. Entgegen ihrem Wunsch / ihres Wunsches wurde sie versetzt. 2. Infolge dem schlechten Wetter / des schlechten Wetters wurde der Ausflug verschoben. 3. Deinetwegen / wegen dir habe ich mich überall blamiert. 4. Statt des Hausherrn / dem Hausherrn öffnete ihm der Diener. 5. Aufgrund deinem Einsatz / deines Einsatzes ist dies erst möglich geworden.	2.5	
10.	Welche Präpositionen fehlen? Fülle die Lücken aus! Einige Präpositionen können mehrfach gebraucht werden. ab - an - auf - gegenüber - mit - von - vor - zu(r) 1. Vorurteile _____ Ausländern 2. 1000 Menschen _____ 16 Jahren suchen 3. mehr Wert _____ etwas legen 4. eine aktive Erziehung _____ Demokratie 5. der persönliche Kontakt _____ Migranten 6. ein alarmierendes Ausmass _____ Vorurteilen 7. _____ einer Bedrohung der Demokratie warnen 8. _____ gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit tendieren 9. _____ höherem Alter und geringerer Bildung zunehmen 10. zu einem Abbau _____ Vorurteilen führen	2.5	[5]

11.	Wörter und Wortfelder: Finde zu den folgenden Begriffen je einen präzisen <u>Oberbegriff</u>! Beispiel: „Schmuck“ ist ein Oberbegriff, die Wörter „Ring“ oder „Halskette“ sind Unterbegriffe. 1. sehen – riechen – hören – fühlen – schmecken 2. Pest – Typhus – AIDS – Malaria 3. Amerika – Antarktis – Asien – Australien 4. Samt – Viskose – Seide – Baumwolle	2	
12.	Indirekte Rede: Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede! Keine würde-Formen! Dass-Konstruktionen sind möglich! Beispiel: Er sagt: „Ich gehe jetzt.“ – Indirekte Rede: Er sagt, dass er jetzt gehe. 1. Else sagt zu James: „Mein Vater hat sich verschuldet. Unsere Familie braucht Geld.“ 2. James fragt: „Um welchen Betrag handelt es sich denn?“ 3. Darauf antwortet Else verzweifelt: „Um 20'000 Euro! Du musst uns das Geld unbedingt leihen!“	3	[5]

13.	Ordne der Redewendung aus Spalte1 jeweils den gemeinten Sinn von Spalte 2 zu! Trage den entsprechenden Buchstaben in die nachfolgende Tabelle ein! (Stichwort!)		4
Spalte 1: Redewendung		Spalte 2: gemeinter Sinn	
1 sich bedeckt halten		a ungetrübte Harmonie	
2 jmd. die Augen öffnen		b auf, auf, nicht länger gezögert	
3 Friede, Freude, Eierkuchen		c ohne Makel, untadelig	
4 jmd., einer Sache die kalte Schulter zeigen		d deutlich besiegen, überflügeln	
5 ohne Fehl und Tadel		e einer Person oder Sache keine Beachtung (mehr) schenken, ihr mit Gleichgültigkeit, Nichtachtung begegnen	
6 ran an den Feind		f sich nicht äussern, seine Meinung zurückhalten	
7 jmd. an die Wand spielen		g seine Meinung offen darlegen	
8 Farbe bekennen		h jmd. darüber aufklären, wie unerfreulich etwas in Wirklichkeit ist	
Lösung:		1	
		2	
		3	
		4	
		5	
		6	
		7	
		8	
			[4]

[4]